



**Stadt  
Lucerne**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat 81**

Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion  
vom 27. April 2017

(StB 608 vom 27. September 2017)

**Wurde anlässlich  
Ratssitzung vom  
16. November 2017  
überwiesen.**

### **Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Postulat wird der Stadtrat aufgefordert, zusammen mit dem Kanton die Verkehrssituation auf der Haldenstrasse und dem anschliessenden Schweizerhofquai zu analysieren und die Verkehrssicherheit insbesondere für den Veloverkehr zu verbessern. Die Öffentlichkeit sei über die vorgesehenen Massnahmen zu orientieren.

In Zusammenhang mit ersten Forderungen nach der Öffnung der Quais 2006 wurden für den Veloverkehr Massnahmen entlang der Haldenstrasse umgesetzt, um die Verkehrssicherheit für die Velofahrenden zu verbessern. So wurden auf der Haldenstrasse durchgehende Radstreifen markiert und die Gefahrenstelle beim Genferhaus mit dem Radstreifen stadteinwärts und der Vorfahrt für Velofahrende bei der Lichtsignalanlage verbessert. Als Alternative in diesem Abschnitt wurde die Möglichkeit geschaffen, über die Stiftstrasse auszuweichen und lichtsignalgeregelt neben dem Fussgängerstreifen die Löwenstrasse zu queren. Die unübersichtlichen öffentlichen Schrägparkplätze entlang der Radstreifen Haldenstrasse im Bereich des Carl-Spitteler-Quais wurden aufgehoben und durch grosszügig angeordnete Längsparkplätze mit einer wesentlich besseren Übersicht ersetzt. Mit diesen Massnahmen konnte das Gefährdungspotenzial für die Velofahrenden auf der Haldenstrasse zwar gesenkt werden, generell besteht aber nach wie vor insbesondere stadteinwärts eine enge Situation vor dem Luzernerhof. Stadtauswärts finden Anlieferungen statt, die zu Behinderungen des Veloverkehrs führen, obwohl teilweise alternative Anlieferungsflächen zur Verfügung stehen.

Der Stadtrat unterstützt die Anliegen des Postulats. Er teilt insbesondere die Einschätzung, dass sichere Velowege eine wichtige Voraussetzung für die mit der städtischen Mobilitätsstrategie angestrebte Erhöhung des Modalsplits im Bereich Velo darstellt. Dieser Anteil soll bis ins Jahr 2020 auf vier Prozent ansteigen. Darüber hinaus will der Stadtrat auf der Basis der Mobilitätsstrategie gerade auch im Bereich der Verkehrssicherheit ansetzen. Um das Ziel der Senkung der Verkehrsunfälle mit Personenschaden bis im Jahr 2020 auf unter 150 pro 50'000 Einwohnerinnen und Ein-

wohner zu erreichen, sind weitere Anstrengungen nötig. Vor diesem Hintergrund will sich der Stadtrat dafür einsetzen, zusammen mit dem Kanton Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai zu ergreifen.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die Möglichkeiten für Massnahmen aufgrund der hohen Verkehrsmengen und der engen Platzverhältnisse eingeschränkt vorhanden sind. Er berücksichtigt in seinen Überlegungen auch die Tatsache, dass in dem durch die Gebäudereihen begrenzten Strassenraum jegliche Massnahmen Auswirkungen auf die Situation der übrigen Verkehrsteilnehmenden haben. Im Hinblick auf die in der Mobilitätsstrategie verankerten Ziele der Veloförderung und der Verkehrssicherheit erachtet er aber den Handlungsbedarf an der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai als gegeben. Er ist daher bestrebt, die Situation möglichst zeitnah durch das Tiefbauamt analysieren zu lassen.

Ziel ist die Erarbeitung von konkreten Massnahmenvorschlägen, mit welchen trotz schwieriger Ausgangslage eine Verbesserung der Situation erreicht werden kann. Die konkreten Vorschläge sollen bei der zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons zur Umsetzung beantragt werden.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern

